



UCC Hamburg Online-Fortbildungsreihe
Krebserkrankt & im Dialog

**1. Halbjahrprogramm für Patient:innen,
Angehörige und Interessierte 2025**

6 Termine online, jeweils donnerstags, 16:30 bis 18 Uhr

Mit Expert:innen des UCC Hamburg Netzwerks

Liebe Patient:innen, Angehörige und Interessierte,

eine Krebserkrankung stellt einen persönlich und das eigene Umfeld vor eine große Herausforderung. Dabei geht es nicht nur um medizinische Fragestellungen, sondern auch wie das eigene Leben auf die neue Situation eingestellt werden kann.

Mit unserer Online-Veranstaltungsreihe „Krebserkrankt & im Dialog“ möchten wir Ihnen ermöglichen, in den direkten Kontakt und Austausch mit den Expert:innen an unserem Universitären Cancer Center (UCC Hamburg) und der kooperierenden Standorte zu relevanten Themen um das Thema Krebs zu treten. Dabei sind wir ganz bewusst in einem Online-Format, sodass Sie sich bequem von Zuhause informieren können.

Wir stehen Ihnen mit allen Expert:innen aus dem Norden mit Rat und Tat zur Seite und bemühen uns dabei um den 360 Grad-Blick, bei dem uns die Vertretenden der Selbsthilfegruppen und Patient:innenorganisationen mit ihren Erfahrungen unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uke.de/krebserkrankt-dialog

Wir freuen uns, mit Ihnen in den Dialog zu treten,

Prof. Dr. Carsten Bokemeyer
Direktor UCC Hamburg

Avin Hell
Referentin für Patient:innenbeteiligung UCC Hamburg

Programm

06.02.2025

Gut gewappnet in das Ärzt:in-Patient:innen-Gespräch

Erfahren Sie, wie Sie sich optimal auf das Gespräch mit Ärzt:innen vorbereiten, um Ihre Anliegen klar und zielgerichtet zu kommunizieren. **Dr. phil. Dipl.-Psych. Pola Hahlweg**, Leiterin der Forschungsgruppe „Patient:innenzentrierte Versorgung“, gibt Ihnen wertvolle Tipps und Strategien, damit Sie gestärkt in den Austausch mit Ihren Behandelnden gehen und gemeinsam die für Sie beste Therapieentscheidung treffen können.

03.04.25

Robotik und KI in der Chirurgie

Der Einsatz von Robotik und Künstlicher Intelligenz hat die Chirurgie revolutioniert. Beispielsweise können minimalinvasive OP-Roboter besonders gewebeschonende Operationen ermöglichen. **Prof. Dr. med. Felix Nickel**, Leiter des Speiseröhrenkrebszentrum, Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie und **Prof. Dr. René Werner**, Institut für Medizininformatik, erklären, wie diese modernen Technologien die Präzision und Sicherheit von Operationen für Krebspatient:innen erhöhen und den Heilungsprozess unterstützen.

10.04.2025

Polyneuropathie – Was rät der/die Neurolog:in?

Polyneuropathie ist die häufigste Nebenwirkung der Behandlung einer Krebserkrankung und kann Nervenschstörungen in Händen und Füßen bei den Patient:innen verursachen. **Dr. med. Ines Sophie Schädlich**, Assistenzärztin in der Klinik und Poliklinik für Neurologie am UKE, gibt uns einen Einblick über die Symptome und neurologischen Behandlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen.

15.05.2025

CT, MRT, Röntgen, PET-CT – Was kann man erkennen?

Moderne bildgebende Verfahren sind ein wesentlicher Bestandteil der Diagnose und Überwachung von Krebserkrankungen. CT, MRT, Röntgen oder PET-CT – alle Krebspatient:innen kommen mit mindestens einem dieser Verfahren im Laufe ihrer Behandlung in Kontakt. **Dr. med. Daniel Köhler**, Facharzt für Radiologie am Zentrum für Radiologie und Endoskopie am UKE, erläutert, wie die unterschiedlichen Methoden funktionieren und was die verschiedenen Verfahren bei der Krebsdiagnose und -behandlung leisten, um die bestmöglichen Therapieentscheidungen für Patient:innen treffen zu können.

05.06.2025 | Stabile Knochen bei Krebs

Krebserkrankungen und deren Behandlungen können die Knochen von Patient:innen stark belasten. **Prof. Dr. med. Ralf Oheim**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Institut für Osteologie und Biomechanik des UKE, gibt uns Einblicke in die neuesten osteologischen Erkenntnisse und zeigt, wie Präventionsmaßnahmen und moderne Therapien das Risiko von Knochenbrüchen minimieren können.

03.07.2025

Wie finde ich Zugang zu klinischen Studien?

Klinische Studien sind die zentrale Säule der Krebsforschung und tragen zur Entwicklung neuer Therapien bei. In der Regel haben Krebspatient:innen die Möglichkeit, an Therapieoptimierungsstudien oder Untersuchungen teilzunehmen, die sich mit der Evaluierung neuer Therapien befassen. Mit **Sarah Krug**, Studienkordinatorin am Zentrum für Onkologie, und **Dr. med. Lisa Leypoldt**, Assistenzärztin und Myelomforscherin, klären wir, wie Patient:innen Zugang zu klinischen Studien erhalten, welche Voraussetzungen erforderlich sind und wie Studien zu verschiedenen Krebsarten und psychonkologischen Themen gefunden werden können.

Programmübersicht

- 06.02.2025** Gut gewappnet in das Ärzt:in-Patient:innen-Gespräch
- 03.04.2025** Robotik und KI in der Chirurgie
- 10.04.2025** Polyneuropathie – Was rät der/die Neurolog:in?
- 15.05.2025** CT, MRT, Röntgen, PET-CT – Was kann man erkennen?
- 05.06.2025** Stabile Knochen bei Krebs
- 03.07.2025** Wie finde ich Zugang zu klinischen Studien?

Moderation aller Veranstaltungen:
Avin Hell, Referentin für Kommunikation und Patient:innenbeteiligung (UCC Hamburg)

Kooperationspartner:innen

„Krebserkrankt & im Dialog“ findet mit verschiedenen Kooperationspartner:innen des Hubertus Wald Tumorzentrums – Universitäres Cancer Center Hamburg (UCC Hamburg) statt. Diese können beispielsweise Vertreter:innen aus Zentren, Kliniken, onkologischen Facharztpraxen, Selbsthilfegruppen oder Patient:innenvertretungen sein.

Bitte informieren Sie sich online über unsere Referent:innen unter uke.de/krebserkrankt-dialog.

Kontakt

Hubertus Wald Tumorzentrum
Universitäres Cancer Center Hamburg
(UCC Hamburg)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: (040) 7410 - 55692
E-Mail: ucch@uke.de
Internet: uke.de/krebserkrankt-dialog

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter ucch-veranstaltung@uke.de für unsere Veranstaltung an.

Die Einwahldaten und technische Anleitung zur Videokonferenz erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail.

Sie benötigen zur Teilnahme lediglich einen Computer, Tablet oder Smartphone mit einem Internetbrowser.

Die Anmeldung und Teilnahme an den Veranstaltungen sind kostenlos.